

Jahresbericht 2016 Verein mosa!k

Der Verein mosa!k blickt auf ein erstes bewegendes und arbeitsintensives Vereinsjahr zurück. Im Rahmen dieser Berichterstattung soll auf die Meilensteine dieses ersten Jahres zurückgeschaut und ein Ausblick auf das anstehende zweite Vereinsjahr 2017 gewagt werden.

mosa!k bekommt einen formellen Rahmen

Am 16. Februar 2016 wurde der Verein mosa!k an der Gründungsversammlung formell gegründet. Die Versammlung fand am Sitz des Vereins in St. Gallen – Rotmonten statt. Als Co-Präsidentinnen wurden die beiden Projekt-Initiantinnen Cristina De Biasio Marinello und Ulla Ahmann eingesetzt, Emanuel Marinello stellte sich als Kassier für den Verein zur Verfügung.

Der Vereinsgründung voraus ging ein längerer Prozess des Visionierens und Konzipierens. Seit Januar 2016 stellten Ulla Ahmann und Cristina De Biasio wöchentlich einen Arbeitstag für mosa!k zur Verfügung, Donnerstag war / ist jeweils der mosa!k-Tag. Diese ehrenamtlich geleisteten Arbeitstage wurden während dem ganzen ersten Vereinsjahr intensiv genutzt und ermöglichten letztendlich den Aufbau der ersten mosa!k – Strukturen und -Inhalte.

Ein Pilot in Teufen, AR

Die ersten donnerstäglichen Arbeitstreffen standen vor allem unter dem Thema „Vorbereitung des Pilot-Projektes Aufgeweckte Kunstgeschichten“. Mit Ueli Vogt, dem Kurator des Zeughaus Teufen, konnte Anfang Jahr ein inspirierender Partner für dieses Pilot –Projekt gefunden werden ☺. Im Mai / Juni 2016 fanden dann zum ersten Mal „Aufgeweckte Kunstgeschichten – mit Menschen mit Demenz ins Museum“ im Zeughaus Teufen statt. Eine tolle Erfahrung mit vielen positiven Feedbacks von Betroffenen, Angehörigen und Freiwilligen.

Finanzen braucht es

Unmittelbar nach der Gründungsversammlung wurde die in Elementen bestehende mosa!k-Projektidee von den beiden Co-Präsidentinnen zu Papier gebracht. Im April fiel der Entscheid, unser Projekt beim 150-Jahr-Wettbewerb der St. Galler-Kantonalbank einzureichen. Gesagt – getan, im Laufe der Eingabefrist wurden ca. 350 spannende Projekte bei der St. Galler Kantonalbank eingereicht. Im Juni dann erhielten wir die wunderbare Nachricht, dass mosa!k zu den Gewinnerinnen im Projektwettbewerb der SGKB gehört. Grosse Freude herrschte!

Fast gleichzeitig erreichte uns die Nachricht, dass auch die Ria & Arthur Dietschweiler-Stiftung in St. Gallen einen grösseren finanziellen Betrag gesprochen hat für den Aufbau von mosa!k . Unsere Freude und Motivation war gross, konnten wir doch jetzt mit diesem Polster erste Schritte in der Umsetzung unseres Projektes anpacken.

Die ersten Schritte

In der Folge wurde der Prozess zum Aufbau der Webseite und die Gestaltung unseres Auftritts in Angriff genommen. Mit Mélanie Hangartner haben wir eine absolut kreative Gestalterin gefunden, welche unseren Ideen ein gestalterisches

Gesicht geben konnte. Die online-Präsenz www.mosaik-demenz.ch wurde von der pixolution GmbH sehr professionell und zügig umgesetzt.

Im Sommer 2016 starteten die Abklärungen und Vorbereitungen rund um unser erstes Angebot, die Gesprächsgruppe für jüngere Menschen mit Demenz. Als eindrückliches Erlebnis bleibt uns hier ein Besuch bei der Gruppe Labyrinth in Olten in Erinnerung, der ersten derartigen Gesprächsgruppe in der Deutschschweiz. Die Teilnehmenden dieser Gruppe konnten uns einige wertvolle Tipps und Hinweise zur konkreten Gestaltung dieser Treffen mit auf den Weg geben, vor allem aber machten wir uns tief berührt und schwer beeindruckt von diesen Personen auf den Nachhauseweg nach St. Gallen.

In der Folge ging es darum, die konkrete Ausgestaltung der neuen mosaik-Gesprächsgruppe für jüngere Menschen mit Demenz zu definieren und die Finanzierung sicher zu stellen. Erfreulicherweise konnten wir Alzheimer Schweiz als Partner für das erste Jahr mit der Gesprächsgruppe gewinnen. Bis Ende des Vereinsjahres konnten die Detailvorbereitungen für dieses erste Angebot abgeschlossen werden (Raumsuche, Flyerdruck, erste Bewerbung).

Im Austausch mit anderen

Am 29. September 2016 fanden in den Träumereien in St. Gallen zwei inspirierende Treffen mit an Demenz erkrankten Menschen und ihren Angehörigen statt. Wir konnten unsere Projektideen vorstellen und mit den Teilnehmenden intensiv diskutieren. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön den Mitwirkenden für die Bereitschaft und die vielen guten Inputs zur Weiterentwicklung unserer Angebote!

Insbesondere im zweiten Halbjahr 2016 knüpften wir weitere Kontakte und führten Gespräche mit verschiedenen Organisationen und Einzelpersonen, wie zum Beispiel:

- Alzheimervereinigung St.Gallen/Appenzell
- Alzheimervereinigung Schweiz
Pro Infirmis St.Gallen/Appenzell
- Pro Senectute St.Gallen
- Memory- Clinic und Gedächtnissprechstunde am KSSG,
- Fachstelle Demenz der Fachhochschule St.Gallen, Fachbereich Gesundheit
- Prof. Dr. Margret Flieder, Evangelische Hochschule Darmstadt, Fachbereich Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Unser Ziel – die Bekanntmachung von mosaik, eine gute Vernetzung, das Abholen von Aussenperspektiven, das Ausloten möglicher Synergien bzw. Kooperationsmöglichkeiten, sowie eine anschliessende Überprüfung und Ergänzung der Projektskizze – konnte erreicht werden.

So nutzen wir die Möglichkeit, im Gespräch mit der Leiterin der Fachstelle Demenz an der FHS SG unser Interesse an der Übernahme der Wandergruppe nach Abschluss des Forschungsprojektes „Wandern mit Menschen mit Demenz“ zu signalisieren.

Seit August 2016 finden zudem regelmässige Treffen mit der Kontaktperson der St. Galler Kantonalbank statt. Die Gespräche sind sehr unterstützend und wertschätzend und signalisieren das Interesse und den Goodwill unseres Projektponsors.

Im September nahmen die beiden Co-Präsidentinnen am internationalen FTD-Kongress in München teil. Dies war eine äusserst spannende und wichtige Veranstaltung, sind doch viele jung Betroffene an einer Frontotemporalen Demenz erkrankt. mosaik erhielt vielfältige Einblicke in die „internationale Scene“ und es zeigte sich deutlich, wo es nach wie vor Lücken im Angebotsgefüge gibt.

mosa!k wird sichtbar

Am 25. Oktober ging die Webseite www.mosaik-demenz.ch online. Unser Webmaster Emanuel Marinello hat eine absolut tolle Arbeit gemacht! Danke vielmals! Ende 16 konnten wir zudem das Facebook-Profil www.facebook.com/mosaikdemenz aufschalten und sind somit auch in den sozialen Medien präsent

Vereinsarbeit und Vorstandserweiterung

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2016 zu drei Sitzungen. Die immer vielfältigeren Aufgaben und das Bedürfnis nach einer breiteren Abstützung unseres Vereins veranlasste uns, die Vergrösserung des Vorstands anzugehen. Anfang Dezember konnten wir zwei weitere Frauen - Judith Baumgartner, Samstagern und Linda Premerlani, Appenzell - für den mosa!k-Vorstand gewinnen. Wir freuen uns sehr ☺ über den Team-Zuwachs. Die Beiden werden im Mai 2017 an der MV offiziell gewählt.

Ausblick 2017

Im Zentrum unserer Bemühungen werden im 2017 die Vorbereitung und Umsetzung von weiteren mosa!k-Halbtages-Angeboten stehen. Hierzu werden wir weiterhin Freiwillige, aber auch zusätzliche Projektmitarbeiterinnen benötigen, die es frühzeitig zu rekrutieren gilt. Zudem sind weitere Massnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit geplant, z.B.:

- Am 19.1.2017 wird das erste Treffen der neuen Gesprächsgruppe stattfinden. Frau Rita Schwager ist an diesem Nachmittag mit dabei und eröffnet als selbst Betroffene die neue Gruppe.
- mosa!k ist eingeladen, sich an der Aktion Demenz 2017, einer Sensibilisierungskampagne der Stadt St. Gallen zum Thema Demenz zu beteiligen. Am 24. 1. 17 werden wir mit einem Infotisch bei der Auftaktveranstaltung vertreten sein. Im November 2017 wird mosa!k zudem mit der Ausstellung „Demenz – eins nach dem Anderen - Bilder, Zeichnungen und mehr“ im Waaghaussaal St. Gallen einen aktiven Beitrag zu dieser „Aktion Demenz“ gestalten.
- Am 27. April 2017 können wir im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Alzheimervereinigung St. Gallen – Appenzell unser Angebot „Aufgeweckte Kunstgeschichten“ vorstellen. Die nächste Durchführung findet im Juni 2017 im Zeughaus Teufen statt.
- Im Juni 2017 werden wir beim Interdisziplinärem Demenz Symposium im KSSG unseren Verein mosa!k in einem kurzen Impulsreferat vorstellen.

Februar 2017, Cristina De Biasio Marinello und Ulla Ahmann, Co-Präsidentinnen mosa!k